

**Aktuelle Themen**

# Austausch mit der SPD-Landtagsfraktion



Foto: Guido Bergmann

**Zusammenarbeit:** (v.l.) Uwe Adler, Rolf Fünning und Inka Gossmann-Reetz gehen gemeinsam Probleme an.

Der Klimawandel äußert sich in längeren Dürreperioden und steigenden Temperaturen. Damit erhöht sich die Gefahr für Waldbrände. Beispiele aus jüngster Zeit in Brandenburg sind die Brände bei Treuenbrietzen und Beelitz (LK Potsdam-Mittelmark) sowie der Großbrand bei Falkenberg

(LK Märkisch-Oderland). Damit die Feuerwehren Brandenburgs auch künftig diesen Herausforderungen begegnen können, hält Verbandspräsident Rolf Fünning engen Kontakt zur Brandenburger Landespolitik. Mitte Juli traf er sich im Landtag zu einem Informationsaustausch mit der innenpolitischen Sprecherin der SPD-Fraktion Inka Gossmann-Reetz und mit Uwe Adler, Sprecher für Brand- und Katastrophenschutz.

In dem Gespräch betonte Fünning die Notwendigkeit der Novellierung des Brandenburger Brand- und Katastrophenschutzgesetzes (BbgBKG) im Hinblick auf die Ergebnisse aus den Regionalkonferenzen des LFV Brandenburg im Jahr 2017.

Weitere Themen waren die Nachwuchsgewinnung, der Ausbildungsstau an der LSTE (Landesschule und Technische Einrichtung für Brand- und Katastrophenschutz) sowie die Finanzierung des LFV. Abschließend gab Rolf Fünning einen Überblick zum Projekt „Ohne Blaulicht“. Ein zentrales Thema des Projekts ist das

Erkennen und Einschreiten bei rechtsradikalen Tendenzen in den Feuerwehren.

Die Mitglieder des Landtags Gossmann-Reetz und Adler bedankten sich für das informative Treffen und fanden den Austausch und die Einblicke sehr spannend. Rolf Fünning: „Wir haben viele gemeinsame Interessen identifiziert und vereinbart, bei der Lösung von Problemen eng zusammenzuarbeiten.“ Im Rahmen der Interschutz 2022 in Hannover hatten alle SPD-Fraktionen der Bundesländer und die SPD-Bundestagsfraktion eine gemeinsame Erklärung zur Stärkung der Feuerwehren in Deutschland unterzeichnet. Die „Hannoveraner SPD-Erklärung“ soll politische Impulse zur Stärkung der Feuerwehren und der Resilienz des Brandschutzsystems aussenden. Uwe Adler: „Das ehrenamtliche Engagement in den Feuerwehren, aber auch in den anderen Hilfsorganisationen, ist eine wichtige Säule unserer Gesellschaft. Diese gilt es unbedingt zu erhalten und zu fördern.“

*Guido Bergmann*

## „Schaum Marsch“: Training für den Ernstfall

Die Feuersozietät Berlin Brandenburg Versicherung AG hat am 2. Juli vier „mobile Schaumtrainer“ an die KfV der Landkreise Ostprignitz-Ruppin, Barnim, Oder-Spree und Spree-Neiße übergeben. Damit verfügen jetzt alle Kreis- und Stadtfeuerwehrverbände Brandenburgs über einen Schaumtrainer MFU 3000.

Nach der Übergabe wurden die Ausbilder der jeweiligen Kreis- und Stadtfeuerwehrverbände durch den Hersteller Jürgen Arens in Theorie und Praxis unterwiesen. Mit dem Übungsgerät lassen sich viele gefährliche Situationen in verkleinertem Maß-

stab und mit geringen Mengen an Brennstoffen und Löschmitteln simulieren. Die mobile Anlage umfasst alle für einen Schaumeinsatz notwendigen Gerätschaften. Mit unterschiedlichen Düsen lassen sich so verschiedene Fließ- und Haftfähigkeiten der Schäume erzeugen. Damit kann der richtige Einsatz von Schaum und Schaummitteln bei der Brandbekämpfung effektiv trainiert werden.

Die mobile Anlage löst auch ein großes Problem der Ausbildung. Bisher konnten sich Einsatzkräfte nur theoretisch auf den Ernstfall vorbereiten. Schließlich ist es aus

Kosten- und Umweltschutzgründen undenkbar, zu Übungszwecken einen Tanklastzug in Brand zu setzen.

Die Feuersozietät Berlin Brandenburg Versicherung AG unterstützt und fördert seit vielen Jahren die Arbeit und Ausbildung der Feuerwehren im Land Brandenburg. Dabei stimmt sie sich in der Zusammenarbeit eng mit dem LFV ab. So konnte den Feuerwehren durch die Feuersozietät bereits in den Bereichen der Brandschutzerziehung und -aufklärung sowie in der Ausstattung mit Einsatzmitteln Unterstützung gegeben werden.

*Guido Bergmann*



**Übungsgerät:** Mit den Schaumtrainern kann der richtige Einsatz von Schaummittel trainiert werden.



**Unterweisung:** Die Kreisausbilder mit ihren neuen Trainingsanlagen.

Fotos: Guido Bergmann

**Preisträger:**

Das Löschfahrzeug LF 10 der FF Zeuthen, Baujahr 1928, erhielt auch den Publikumspreis.

## 2. Brandenburger Treffen historischer Feuerwehrtechnik

# Ein voller Erfolg

Neben Feuerwehrfahrzeugen konnten beim „2. Brandenburger Treffen historischer Feuerwehrtechnik“ am 25. Juni 2022 auch Handdruckspritzen, Motorspritzen und Anhängegeräte bestaunt werden. Das Feuerwehrmuseum Liebenwalde und der Landesfeuerwehrverband Brandenburg hatten das Treffen organisiert, rund 500 Gäste waren der Einladung gefolgt.

Bei Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen präsentierten die Aussteller 45 teils über 120 Jahre alte Exponate deutscher Feuerwehrgeschichte. Zum Auftakt zeigte der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Hohen Neuendorf, dass die Kameradinnen und Kameraden nicht nur Feuer löschen können. Sie lenkten mit ihren Stücken die Aufmerksamkeit auf sich und zogen die Gäste zur Bühne. Anschließend begrüßten Patrick Richter (Leiter Fachausschuss „Brandschutz- und Feuerwehrgeschichte“), Bürgermeister Jörn Lehmann und Vizepräsident Frank Kliem das feuerwehrbegeisterte Publikum. Die Aussteller kamen mit den Gästen direkt an der Technik ins Gespräch, tauschten sich aus und ließen vergangene Zeiten wieder aufleben.

Während die Gäste zwischen der historischen Technik herumschlenderten, hatten

die Wertungsrichter Stefan Schröter, Mario Strutzke, Sven Geisberger und Hans-Günter Schmidt allerhand zu tun. Sie begutachteten die Exponate und vergaben u. a. Punkte für den Gesamtzustand oder für den Erhalt originaler Teile. Dafür hatten sie die durch den Fachausschuss erstellte Richtlinie angepasst. Insgesamt stellten sich 20 Fahrzeuge/Geräte der Bewertung durch die Kommission.

Rund um ein ausgewogenes Rahmenprogramm wurde die alte Technik in ihren Einsatzbereichen vorgestellt. Höhepunkt war dabei sicherlich der Wettstreit eines alten und eines neuen Löschfahrzeugs: Ein Tatra 148 (Baujahr 1983) und ein Tatra 9000 (Baujahr 2019) eiferten bei einer Vorführung darum, mit welchem jeweiligen Wasserwerfer eine größere Reichweite erzielt werden kann. Am Ende ging der Wettstreit unentschieden aus.

Am Feuerwehr-Fanshop gab es kleine Souvenirs zu kaufen, während auf dem Ersatzteilemarkt noch Ausrüstungsgegenstände für die historische Technik ergattert werden konnten. Die kleinen Gäste konnten sich auf einer Hüpfburg oder beim kostenlosen Karussellfahren auszutoben. „Im Nachgang kann man das 2. Treffen als

tollen Erfolg bezeichnen. Doch ohne Unterstützer wäre es nicht möglich gewesen. Besonderer Dank gilt den Kameradinnen und Kameraden vom Feuerwehrmuseum Liebenwalde, dem KfV Oberhavel sowie den Einsatzkräften aus Liebenwalde. Wir hoffen, alle Teilnehmer im Jahre 2024 zum dann 3. Brandenburger Treffen historischer Feuerwehrtechnik wieder begrüßen zu können“, bilanziert Patrick Richter.

*Guido Bergmann*



**LANDESFEUERWEHRVERBAND**

**BRANDENBURG**

OFFIZIELLE MITGLIEDERINFORMATION

**IMPRESSUM**

Offizielles Mitteilungsblatt des Landesfeuerwehrverbands Brandenburg und seiner angeschlossenen Organisationen

**Landesredaktion:**  
Landesfeuerwehrverband Brandenburg e. V.,  
Guido Bergmann  
Verkehrshof 7, 14478 Potsdam  
Tel.: 0331 88721447  
Fax: 0331 20148959

E-Mail: guido.bergmann@lfv-bb.de  
Internet: www.lfv-bb.de

**Herausgeber:**  
FORUM VERLAG HERKERT GMBH

Redaktionsanschrift:  
Redaktion **FEUERWEHR**,  
Ernst-Augustin-Str. 12, 12489 Berlin  
Tel.: 08233 381-604, Fax: 030 62842028  
E-Mail: redaktion@feuerwehr-ub.de

**Layout:** Popp Medien  
Die Mitgliederinformationen erscheinen monatlich als Beilage zur **FEUERWEHR**.

Für unverlangt an die Redaktion **FEUERWEHR** eingesandte Manuskripte und Einsendungen übernehmen der Verlag und die Redaktion keine Haftung. Ein Anspruch auf Ausfallhonorar und dergleichen besteht nicht.

## DIE PREISTRÄGER

**ÄLTESTES FEUERWEHRFAHRZEUG:** Löschfahrzeug LF 10, Baujahr 1928, FF Zeuthen Löschzug Zeuthen

**ÄLTESTE HANDDRUCKSPRITZE:** Handdruckspritze Gustav Ewald/Cüstrin, Baujahr 1893, FF Schwedt/Oder, OW Blumenhagen

**ÄLTESTE MOTORSPRITZE/TRAGKRAFTSPRITZE:** Kleinmotorspritze Modell Siegerin, Baujahr 1932, Uckermärkisches Feuerwehrmuseum Kunow

**ÄLTESTES ANHÄNGERÄT:** Wasserwagen, Baujahr 1905, FF Altreez

**WEITESTE ANREISE:** Handdruckspritze, Baujahr 1911, FF Blasdorf (151 km)

**PUBLIKUMSPREIS FEUERWEHRFAHRZEUG:** Löschfahrzeug LF 10, Baujahr 1928, FF Zeuthen Löschzug Zeuthen

**PUBLIKUMSPREIS HANDDRUCKSPRITZE:** Handdruckspritze Gustav Ewald/Cüstrin, Baujahr 1893, FF Schwedt/Oder, OW Blumenhagen

**PUBLIKUMSPREIS MOTORSPRITZE/TRAGKRAFTSPRITZE:** Tragkraftspritze TKS 8, Baujahr 1943, Uckermärkisches Feuerwehrmuseum Kunow

**PUBLIKUMSPREIS ANHÄNGERÄT:** Tragkraftspritzenanhänger Modell „Bad Sachsa“, Baujahr 1938, Uckermärkisches Feuerwehrmuseum Kunow

## Termine im September 2022

11.09.	20 Jahre Ehrenhain
14.09.	Parlamentarischer Abend
16. – 18.09.	Grundlagenseminar Fachwart für Brandschutzerziehung